

205



AMT DER O. Ö. LANDESREGIERUNG  
VS - 1090/1 - 1952.

11.11.52, 4. November 1952  
Einnahme 37.

Adolf Hitler,  
§ 24 W und VWG - Vermögensverfall.

Bei Antwortschreiben Buchstaben-Akzentezeichen, Zahl,  
Datum und Gegenstand dieses Schreibens anführen.

do. Erlaß Zl. 191.457/8-32/52  
vom 22. Oktober 1952.

An das  
Bundesministerium für Finanzen

in W i e n I.,  
Hofburg, Amalientrakt  
Sektion Vermögenssicherung.

Das Amt der ö.ö. Landesregierung berichtet in Erledigung des bezogenen  
Erlasses, daß die erforderlichen Maßnahmen zur restlosen Erfassung  
und Sicherstellung des Vermögens Adolf Hitlers im Wege sämtlicher Be-  
hörden I. Instanz eingeleitet wurden.

Über das Ergebnis wird im Nachhange berichtet.

Für den Landeshauptmann:  
Im Auftrage:

Dr. Dr. Siegmund-Rehm e.h.

F. d. R. d. A.:

*Spillner*

Bundesministerium für Finanzen
Erlassen am 5. 11. 1952
Zl. 191.457/8-32/52

*Dr. Dr. Siegmund-Rehm e.h.*  
*Spillner*

Wiener Magistrat, Registratsabteilung 61,  
im staatlichen Wirkungsbereich.

M. Abt. 52- 75.466/52.

H i t l e r Adolf.

Vermögensverfall.

Wien, am 5. November 1952.

10/11/52  
10.11.1952  
Bundesministerium für Finanzen

An das

Bundesministerium für Finanzen  
Sektion Vermögenssicherung,

W i e n i. B.  
Ballhausplatz 1.

In Durchführung des d. u. Erlasses vom 22. Oktober 1952

Zl. 191.457/5-32/52

mit ha. Schreiben vom 17. Oktober 1952 mitgeteilt wurde, daß laut  
ha. Erhebungen keine Vermögenswerte des Verurteilten festgestellt  
werden konnten.

Für den Abteilungsleiter:

*[Handwritten Signature]*

Vordruck Nr. 103.

Zr. 191.457/10-32/52  
191.457/11-32/52  
Mittelbat

Kgl. 191.457/8-32/52  
NZZ 191.457/10-32/52

FRIST: 21/11  
Ost

Im Hinblick auf die ...  
des ersten Gemälden, wie auch der Rück ...  
sich bei Rückfällen  
eingesetzt anzuwenden  
18

Es hätte sein zu sollen:  
Zitiert: Hitler Adolf,  
Vorm. ökonom. Verfall.

An die  
Rück-Aktionen kommen in meine  
für Z.R.S. Hien, Louis L.

Hien v.  
Mittelbat

Das Zbl. f. Finanzen <sup>deutsches</sup> ...  
Abrechnung des dt. Reichs z. 63 Rk 204/51 aus Reichs auf den  
durch des Vh. Hien mit M. Dr. S. 9. 1952 z. Vg 1VR 69/52 - Nr 53/52 an gesprochenen Vofel  
eigene Adolf Hitler  
5. November 1952

Grundzahl	191457-32/52
Reing.	1152
Vergl.	
Begl.	
Best.	5. Nov. 1952

11/11

Z. 191.457/12 - 32/12

Vgl. 191.457/10-32/12

Achtung für Herrn Finis,

Nr. 191.457/13-31/12

hin legen!

7. November 1912

*[Handwritten signature]*

FRIST

~~4/12~~

*[Handwritten signature]*  
6.11.12

Geschäftszeichen  
191.457:32/12

Rückstellungssache:  
Jaromir Czernin-Morzin gegen  
deutsches Reich wegen  
Rückstellung eines Bildes

191.457/15-32/12

63 RK 204/51

27

An das

Bundesministerium für Finanzen

Wien I, Ballhauspl.

zur Zl. 191.457/10-32/1952

In der Rückstellungssache 63 RK 204/51 ergeht die  
Mitteilung, dass der Akt sich seit 13.9.1952 beim Bezirks-  
gericht innere Stadt Wien zur Zahl 6 P 260/51 befindet.

Rückstellungskommission  
beim Landesgericht für ZRS. Wien V, Mittersteig 25  
Abt. 63, am 7.11.1952.

Dr. Franz Scheidl

Für die Richtigkeit der Ausfertigung  
der Leiter der Gesch. Abteilung

Abteilung für die Rückstellungen  
10.11.1952  
191.457/15-32/12

Erledigt mit 191.457/15-32/52  
Zl

191.457/15-32/12 - Wittenberger

11. 457 / N - 32/102  
Mündl. 191.457 / 160 32/102  
117 Jk

Zu lesen von Kämpfers des.

Es hätte zu erwarten:

Bch: (H. in.)

Zins f. Z. 6 P 260/107 An das

Bezirksgericht in der Stadt Wien,

Der H. f. Finzenzen wird sich <sup>sich</sup> über die  
Zins des Z. beim do. Gericht <sup>sich</sup> über die  
der Zurückstellung von Kommission Wien in der Zurückstellung  
des Zins gegen den Reich.  
Wien I.,  
Finzenzen. 7  
Z. Aktus Z. 6 P 260/107  
in Spalte 63 Pk 204/107  
des Jahres in Gewinn.

191457 32/152

18. NOV. 1852

11112 15. November 1852

57/102  
11/102

191457  
11/102

75

PROKURATUR  
REPUBLIC OESTERREICH  
MINISTERIUM  
FÜR UNTERRICHT  
Wien I, Minoritenplatz 6

32

Zl. 85.892-II/6/52

24.11.1952 - VI vom 28. September 1952.

Finanzprokurator in Wien  
Ding. 11 NOV. 1952  
Sig. 55415

Der  
Finanzprokurator,

Wien, I.  
Rosenbursenstrasse 1,

8462

zur gefälligen Kenntnis und ev. weiteren Veranlassung.

Wien, am 7. Nov. 1952  
Für den Bundesminister:  
F r o e k .

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:  
*Garfanz*

Rechtsanwalt  
Dr. Paul Georg Glass,  
Wien I., Saltzorgasse 6.

An des

Bundesministerium für Unterricht,

Wien I.,  
-----  
Minoritenplatz 5.

Antragsteller: Jaromir Czernin-Morzin,

Kitzbühel, Villa Seerose,

vertreten durch: Rechtsanwälte Dr. Michael Stern,  
Dr. F. G. Aufricht, Wien I., Seilerstätte 22,

und durch: Rechtsanwalt Dr. Paul Georg Glass, Wien I.,  
Saltzorgasse 7.

Anmeldung gemäss § 15 Volksgerichtsverfahren  
und Vermögensverfalles.



Mit Beschluss des Landesgerichtes für Strafsachen vom 5. September 1952, Vg la Vr 68/52, Hv 53/52 wurde die Beschlagnahme des Bildes von Jan Vermeer van Delft "Der Künstler in seinem Atelier" als angebliches Vermögen Adolf Hitlers ausgesprochen. Der Beschlagnahmebeschluss, gegen den der Kurator Adolf Hitler RA Dr. Eggstain Rechtsmittel ergriffen hatte, dem jedoch nicht <sup>in</sup> stattgegeben wurde, ist bis heute noch nicht der "Wiener Zeitung" amtlich verlautbart worden.

Am 5. September 1952 fand die Verhandlung über den Vermögensverfall Adolf Hitlers statt und wurde der Verfall des "Vermögens Adolf Hitlers" ganz allgemein und ohne Spezifizierung einzelner Vermögensbestandteile ausgesprochen. Nach Ansicht der Finanzprokurator ist dieses Bild von mir an Adolf Hitler persönlich verkauft worden und nach eingetretenem Verfall Eigentum der Rep. Österreich geworden. Entgegen dieser Ansicht habe ich als ehemaliger Eigentümer dieses Bildes gegen den Käufer und tatsächlichen Erwerber das Deutsche Reich, einen Rückstellungsantrag bei der Rückstellungskommission des Landesgerichtes für ZRS. 63 Rk 204/51 eingebracht und ist dieses Verfahren noch in erster Instanz anhängig.

Ich melde daher im Sinne des § 15 des Volksgerichtsverfahrens und Vermögensverfallsgesetzes 1947 meine Ansprüche als Eigentümer des Bildes "Der Künstler in seinem Atelier" von Jan Vermeer van Delft schon heute an und werde die Entscheidung über meinen Anspruch entweder nach dem 3. oder nach dem 2. Rückstellungsgesetz nach erfolgtem Ausspruch und Rechtskraft vorlegen, die Aufhebung der Beschlagnahme verlangen und die Ausfolgung des Bildes vom Verwahrer begehren.

Wien, den 18. Oktober 1952.

Jaromir Czernin-Morzin.

Zl. 55415/52  
8462

VI/5168/139

Abschrift.  
-----

Republik Österreich  
Bundesministerium für Unterricht,  
Wien I., Minoritenplatz 6.

Zl. 85.892-II/6/52.

Zu Zl. 42031/52-VI vom 23. September 1952.

Der

Finanzprokurator,

Wien I.,  
-----

Rosenbursenstrasse 1,

zur gefälligen Kenntnis und ev. weiteren Veranlassung.

Wien, am 7. Nov. 1952.  
Für den Bundesminister:  
F r e e k .

Rückstellungssache:  
Jaromir Czernin-Morzin gegen  
Deutsches Reich wegen  
Rückstellung eines Bildes

191.457/15-32/02  
63 RK 204/51  
27

An das

Bundesministerium für Finanzen

Wien I, Ballhauspl.

zur Zl. 191.457/10-32/1952

In der Rückstellungssache 63 RK 204/51 ergeht die  
Mitteilung, dass der Akt sich seit 13.9.1952 beim Bezirks-  
gericht innere Stadt Wien zur Zahl 6 P 260/51 befindet.

Rückstellungskommission  
beim Landesgericht für ZRS.Wien V, Mittersteig 25  
Abt. 63, am 7.11.1952.

Dr. Franz Scheidl  
für die Richtigkeit der Ausfertigung  
der Leiter der Gesch. Abteilung

Bundesministerium für Finanzen  
10.11.1952  
191.457/15-32/02

Erläutert mit Zl. 191.457/15-32/02

191.457/15-32/02

191.457/13 - 32/12

191.457/14 - 32/12

191.457/12 - 32/12

191.457/15 - 32/12

1952  
RIST: 1/12

Sicut zur Kernfris. Eine weitere Verkaufung

dzt. nicht erforderlich.

Suis le gen!

12. November 1912

RIST

RIST  
12/11

191.457-20/15A

Amt der burgenländischen Landesregierung

Zahl LAD/IV - 700 - 1952. ✓

H i t l e r Adolf,  
Vermögensverfall.

Z. Zl. 191.437/8-52/52.

An das

Bundesministerium für Finanzen

in W i e n .

Im ho. Wirkungsbereiche befinden sich keine Vermögens-  
werte des Adolf H i t l e r .

*22-191.874/14-Höcker-offen*

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Dr. Gredler*

*AW*

Für den Landeshauptmann:  
Dr. Knoll eh.

Bundesministerium für Finanzen  
Eingelangt: 19. NOV. 1952  
Zl. 191.437/8-52/52

Erlaubt durch *191.437/8-52/52*

Eisenstadt, am 1. Nov. 1952.

*29*

*32*

14. 11. 1952

Bregenz, am

**Amt**  
**der Vorarlberger Landesregierung**

Zahl IIIC - 247 / 252 / Mb/g

Im Antwortschreiben obige Zahl  
und Abteilungszeichen anführen

An das  
Bundesministerium für Finanzen  
Sektion Vermögenssicherung  
W i e n I  
Hofburg - Amalienstrakt

Betr.: Hitler Adolf, Vermögensverfall  
Bezug: Erlass 191.457/8-32/52 vom 22.10.1952

Zum Bezug wird Fehlenzeige gemeldet.

*Se oben*

Für den Landeshauptmann:

*[Handwritten signature]*

BUNDESMINISTERIUM DER FINANZEN  
17. 11. 1952  
Z 191.457/8-32/52  
*[Handwritten initials]*

*52-191.457/15-Hörm*

191457-32/52  
177  
191457/160/32/52

zu lesen im Lampfenstock.

so hätte zu erwarten:

Beth: (H. n.)

Zur H. Z. 6P 260/51

Am das

Bezirksgericht J. in Stadt Wien,

Das H. f. Finanzen erwidert nun <sup>sich</sup> Übermittlung  
zweis des dgl. beim do. Gerichtshilfsdirektor  
der Bezirksregierungskommission Wien in der Rückstellung  
des Zins gegen Österreichs Reich.

18. Nov. 1952

191457-32/52

18. Nov. 1952

18. November 1952

8724  
24/10.

191457-13-32/52  
191457/18-32/52

1/12

Wien I.,

Finanzg. 7

Z: Akten Z. 6P 260/51

Spalten 6326 204/51

in Jaromir Gerning.

21/12

#RIST:

1952

191.457/15-32/12  
N.D. 191.457/20-32/12

28

Sied z's Kenn Form.

Einlegen!

25. November 1952

24/11

Geschäfts-Nr. 191.457/152

1952



1952

30

FINANZPROKURATUR

Wien, I., Rosenbursenstraße 1  
Fernruf B 36.5 20 - Postscheckkonto 129.821

Zl. 55415/52

Wien, am 29. November 1952.

Abt. XI  
Adolf Hitler,  
§ 24 VvVvG. Vermögensverfall,  
I Beilage.

FRIST:

~~21/12~~  
le

Bundesministerium für Finanzen!  
(Sektion Vermögenssicherung)

Die Prokuratur übersendet beiliegend eine Anmeldung  
des Jaromir Czernin-Morzin, Kitzbühel, Villa Seerose,  
gem. § 15 VvVvG. zur gefl. weiteren Behandlung im do. Wirkungsbereich.

52-191.457/18-~~Wohlw.~~ 21/12

Finanzprokuratur.  
in Vertretung:

Sieht zum Kern. Fini.  
einlegen!  
11. Dez. 1952

191.457-3452

8/24 4/12.

AW

Bundesministerium für Finanzen	
Empfang: 1.12.1952	
Zl. 191.457/18-3452	

-----

registrierte als ...  
Antragsteller: Jaromir Czernin-Morzin  
Kitzbühel, Villa Seerose  
Rechtsanwälte  
Dr. MICHAEL STERN  
vertreten durch: Dr. F. G. AUFRICHT  
Verteidiger in Strafsachen  
Wien, I., Seilerstätte Nr. 22  
Tel. R 21-2-08, R 21-2-31

und durch: RECHTSANWALT  
DR. PAUL GEORG GLASS  
WIEN, I. SALZTORGAßE 7  
Anmeldung gemäss § 15 Volksgerichtsverfahren

REPUBLIC ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR UNTERRICHT
Empf. 25. OKT 1952